KATHOLISCHE
PFARREIEN
GEMEINSCHAFT
NALBACH

Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft,

immer noch gibt es keine Gottesdienstordnung, und das wird auch **mindestens bis zum 10. Mai** so bleiben. Wie es nach diesem Datum weitergeht, wird zzt. verhandelt, und wir können nur abwarten. Immer wieder ist zu hören: Wenn Gottesdienste wieder erlaubt werden, dann nur unter erheblichen Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen. Was das genau bedeutet, werden wir sehen.

Einige andere Dinge sind inzwischen allerdings klar, und sie sind durchweg mit Verzicht und mit Enttäuschungen verbunden. Ich will versuchen, sie möglichst vollständig aufzuzählen:

- Die Absage der **Erstkommunionfeiern** war und ist für die Kinder, für ihre Familien und für mich nicht leicht hinzunehmen. Wann und wie wir sie nachholen können, kann im Moment niemand sagen.
- Im Lauf der letzten Woche ist entschieden worden, dass die **Priesterweihe und Primiz von Jonas Staudt,** die für Pfingstsamstag und -sonntag vorgesehen waren, ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben werden müssen. Bis zuletzt haben wir gehofft, dass wenigstens die Priesterweihe stattfinden könnte, aber der Bischof hat nun anders entschieden. Sicher gibt es für diese Entscheidung gute Gründe, aber für Jonas und für die anderen, die jetzt geweiht werden sollten, ist es eine Enttäuschung, vor allem, weil dabei gar keine Perspektive für einen möglichen neuen Termin genannt worden ist. Aber auch wenn das so ist: Wir werden dieses seltene Ereignis für die Pfarrei St. Peter und Paul in Nalbach auf jeden Fall gebührend feiern, wenn es so weit ist.
- Ganz gleich, wann und unter welchen Bedingungen es wieder Gottesdienste geben wird - die großen Feiern des Kirchenjahres werden nicht wie gewohnt stattfinden können. Dazu gehören z. B. die **Prozessionen** an Fronleichnam, Nalbacher Kirmes und die Marienprozession am 15. August. Sie alle fallen unter das Verbot von größeren Veranstaltungen, ebenso wie **Kirmesfeiern und Pfarrfeste.** Das Verbot von Großveranstaltungen gilt bis 31. August; ob es dann aufgehoben wird, werden wir abwarten müssen.
- Viele Eltern, die ihre Kinder zur **Taufe** angemeldet haben, und Brautpaare, die um die **kirchliche Trauung** gebeten haben, müssen mit einer Absage ihrer Termine rechnen. Einige haben schon von sich aus um eine Terminverschiebung gebeten, andere wollen noch abwarten. Weiterhin müssen sich die Familien, die von einem Verstorbenen Abschied nehmen müssen, auf eine **Beerdigung** im allerengsten Kreis beschränken, und auch **Totengebet und Sterbeamt** sind nicht möglich.
- Alle anderen Beschränkungen gelten weiterhin, und das macht **Seelsorge** im gewohnten Rahmen praktisch unmöglich. Keine Gespräche, keine Besuche, keine Besprechungen, keine Sitzungen der Gremien, kein Besuch im Pfarrbüro usw. usw. Natürlich gibt es Telefon und manche andere Kommunikationsmöglichkeiten, aber den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch können sie nicht ersetzen.

Das alles ist natürlich nichts im Vergleich mit dem Leid, das uns praktisch rund um die Uhr gezeigt wird: das Leid der Kranken, die vom Virus betroffen sind, das Leid der Angehörigen, die um Verstorbene trauern, die Belastung der Ärzte, Schwestern und Pfleger, die in ihrem Einsatz bis an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen, und auch die vielfältige andere Not der Menschen in Kriegs- und Krisengebieten. Da ist nichts gegeneinander auszuspielen - das alles ist schlimm, und wir müssen darum beten, dass es ein Ende hat, und wir müssen sehen, was wir konkret zur Abhilfe der Not tun können.

Liebe Schwestern und Brüder, der 4. Ostersonntag ist der **Sonntag vom Guten Hirten.** Er sagt von sich im heutigen Evangelium: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." Vertrauen wir ihm unsere Not und die Not der ganzen Welt an, in der Hoffnung, dass er uns alle zum Leben in Fülle führen wird.

Herzlich grüßt Sie im Namen aller Seelsorger
Ihr Pastor Manfred Plunien

Die Lesungen am Sonntag, 03.05.:

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14a.36-41
2. Lesung: 1 Petrus 2,20b-25
Evangelium: Johannes 10,1-10

Mitteilungen

Pfarreiengemeinschaft

Liebe Kommunionkinder, viele von Euch haben mir schon geschrieben, andere werden es vielleicht noch tun. Dafür erst mal ganz herzlichen Dank, und ich verspreche Euch, dass Ihr alle eine Antwort von mir bekommt (vielleicht ist sie sogar schon angekommen?). So oder so bleiben wir miteinander verbunden, und nicht nur miteinander, sondern auch mit Gott!

Euer Pastor Manfred Plunien

St. Peter und Paul, Nalbach

Blumenspenden für den Maialtar

Auch in diesem Jahr wollen wir die Gottesmutter im Marienmonat Mai durch Blumenschmuck am Marienaltar ehren. Aufgrund der besonderen Situation bitten wir um Geldspenden, die im Pfarrbüro (Briefkasten) oder bei Frau Ute Schwarz, Augrät 2b, abgegeben werden können.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

KFD-Fahrt im Juli nach Fulda/Kassel

Liebe Mitfahrer und Mitfahrerinnen, wie ihr euch schon denken könnt, wird die Fahrt leider wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und ist hiermit abgesagt. Es tut uns sehr leid, dass wir in diesem Jahr leider aufgrund der viel zu hohen Ansteckungsgefahr nicht zusammen verreisen können. Alle die bereits das Geld überwiesen haben, bekommen es in den nächsten Tagen auf ihr Konto zurücküberwiesen. Wenn es im nächsten Jahr möglich ist, möchten wir diese Fahrt wieder anbieten. Diese wird dann vielleicht mit einem neuen Termin stattfinden und rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass ihr alle gesund bleibt und wir uns spätestens im nächsten Jahr wohlbehalten wiedersehen.

Gott schütze euch.

Das KFN Leitungsteam

St. Johannes der Täufer, Piesbach

Blumenspenden für Maialtar

Im Marienmonat Mai wollen wir die Gottesmutter durch Blumenschmuck am Maialtar ehren. Spenden dafür können bei Frau Christa Zapp abgegeben werden.

Seelsorger

Pfarrer Manfred Plunien, Tel. 28 14
E-Mail: manfred.plunien@gmx.de

Pfarrer Ralf Hiebert (Kooperator), Tel. 2 08 33 77
E-Mail: ralf.hiebert@saargate.de

Diakon m. Z. Herbert Altmaier, Tel. 45 99
E-Mail: herbertaltmaier@hotmail.de

Pfarrbüro

Zentralpfarrbüro in Nalbach, Hubertusstr. 33
Tel.: 28 14, Fax: 24 14
E-Mail: pfarrbuero@pfarreiengemeinschaft-nalbach.de

Pfarrsekretärin: Maria Spranger

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind jedoch während der üblichen Öffnungszeiten **telefonisch** und **per E-Mail zu erreichen.**

Bürozeiten:

montags	08.30 - 12.00 Uhr
dienstags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	08.30 - 12.00 Uhr
donnerstags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
freitags	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Für Bescheinigungen, Anmeldung zur Taufe u. Ä. wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Nalbach.

Informationen finden Sie auch unter
www.pfarreiengemeinschaft-nalbach.de